

SCHWARZ

auf

STUDENTENWERK
OLDENBURG

weiß

Das Info-Magazin des Studentenwerks Oldenburg

Mai 2006

In dieser Ausgabe:

- Kulturelle Schlemmerei
- Buffet in der Cafeteria Uhlhornsweg
- Sozialerhebung des DSW
- Ökologisch Wirtschaften
- Sinnesbehinderte Studierende zur Mitarbeit gesucht
- und vieles mehr ...

Asien-Woche der Tutoren

Programm mit Ausstellungen, Vortrag, Kultur und Kulinarischem

Viele verschiedene Eindrücke vom asiatischen Kontinent präsentieren die Wohnheimtutoren des Studentenwerks Oldenburg in einer **Asien-Woche** vom 15. bis 20. Mai 2006. Zwei Ausstellungen und eine **Multimediashow** sind ebenso dabei wie eine asiatische Woche am **CULINARIUM**, unterstützt von einem chinesischen Chefkoch. Eine **Diskussionsveranstaltung** mit einer Vertreterin von **UNICEF** zum Thema **Kinderarbeit** sowie ein großer **Kulturabend** und eine **Abschlussparty** komplettieren das Programm.



Chefkoch Chow vom Restaurant Nanking unterstützt das Culinarium-Team bei der Asien-Woche.

Eröffnet wird die Themenwoche am Montag, dem 15.5. mit gleich zwei **Vernissagen**. In der Galerie Alte Kegelbahn ist Malerei des Iraners Rashid Seif Ghazi und des afghanischen Künstlers Said Tiraei zu sehen. Im Foyer der Bibliothek präsentiert die englische Fotografin Barbara Hind unter dem Titel „Facing East“ eine Auswahl ihrer Fotos, die in Asien entstanden sind. Zusätzlich zeigt sie am Dienstag im **UNIKUM** eine **Multimediashow** mit dem Titel „Encountering Asia“.

Auch kulinarisch hat Asien natürlich viel zu bieten: Daher wird es am **CULINARIUM** in der Mensa Uhlhornsweg eine Themenwoche mit leckeren **asiatischen Gerichten** geben; unterstützt wird das Küchenteam dabei vom chinesischen Chefkoch Chikorn Chow aus dem Restaurant Nanking. Mittwoch zeigen die Tutoren den **Film** „Die Geschichte vom weinenden Kamel“. Ein **Vortrag** im Bibliothekssaal mit anschließender Diskussion zum Thema **Kinderarbeit** steht am Donnerstag auf dem Programm: Nach einem einführenden Film über Fairen Handel mit Fußbällen diskutiert Mareike Röwekamp von **UNICEF** mit Studierenden aus Asien auf dem Podium.

Ein großer asiatischer **Kulturabend** zeigt am Freitag in der Wohnanlage Schützenweg des Studentenwerks noch einmal die kulturelle Vielfalt des Kontinents. Mit dabei sind unter anderem kulinarische Köstlichkeiten sowie verschiedene Vorführungen wie etwa Kung Fu, indischer Tanz oder eine Darbietung auf dem chinesischen Saiteninstrument Gu Zheng. Und zum Abschluss der Themenwoche gibt es am Samstag in der Wohnanlage Huntemannstraße eine große **Party** mit viel Musik und hoffentlich guter Stimmung.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei! Die Asienwoche findet in Zusammenarbeit mit dem ISO, der HGAS und der KHG statt.

Programmüberblick:

Mo, 15.5.

15 Uhr, Galerie Alte Kegelbahn: Vernissage mit Malerei von R.S. Ghazi und S. Tiraei

16 Uhr, Foyer der Bibliothek: „Facing East“ – Vernissage mit Fotos von Barbara Hind

Di, 16.5., 18 Uhr **UNIKUM**: „Encountering Asia“ – Multimediashow von Barbara Hind

Mi, 17.5., 20 Uhr, Pinte der Wohnanlage Huntemannstraße: Film: „Die Geschichte vom weinenden Kamel“

Do, 18.5., 17.30 Uhr, Bibliothekssaal:

Thema **Kinderarbeit** in Asien: Film, Vortrag und Diskussion

Fr, 19.5., 20 Uhr, Wohnheim Schützenweg: Großer Kulturabend

Sa, 20.5., 21 Uhr, Wohnheim Huntemannstraße: Abschlussparty



Kulturelle Schlemmermeile

Mai-Programm im UNIKUM und OUT

Im Wonnemonat Mai schöpft auch das kulturelle Leben auf den Studentenwerksbühnen UNIKUM und minikum aus dem Vollen: Das Theatergastspiel „Der Autor“, ein junger Kabarettist „auf Ochsentour“, Improtheater, Autor und Kabarettist Erwin Grosche und die neue Show mit Liedern der großen Caterina Valente laden zum ausgiebigen kulturellen Schlemmen ein!

Das Publikum hat sich zu einer Autorenlesung versammelt, doch stattdessen betritt ein Mann die Bühne, der die Verspätung des Schriftstellers ankündigt und nun dem Publikum „ein wenig die Zeit vertreiben“ soll. Schauspieler Markus Weiß verkörpert in dem Ein-Mann-Stück „**Der Autor**“ von Werner Bauknecht den Pausenclown, der das Buch eines Lebens mit, für und auch mal gegen die Literatur aufschlägt. (Gastspiel am 9., 19. und 21.5. im UNIKUM)

„**Auf Ochsentour**“ befindet sich Jung-Kabarettist Florian Schroeder. Der Freiburger kopiert ganz ohne Perücke und Verkleidung Politgrößen wie Merkel, Stoiber oder Münte und liefert eine gelungene Mischung aus Parodie, Stand-up-Comedy und politischem Kabarett. (11.5. im UNIKUM)



Bei der Improtheatergruppe „**Wat Ihr wollt!**“ ist der Name Programm: Das Publikum bestimmt durch Zuruf die Rahmenhandlung, und innerhalb von fünf Sekunden entstehen zauberhafte, spannende, lustige oder skurrile Geschichten. (12.5. im UNIKUM)

Überdrehte Kleinorgien sind die Spezialität von Erwin Grosche. Der Paderborner Ausnahmekünstler erbaute uns in seinem Programm „**Die Wirklichkeit und andere Übertreibungen**“ mit verrückt-poetischen Betrachtungen über Schokokugeln, das Nägelschneiden oder Kissenschlachten. (18.5. im UNIKUM)



Und am 20.5. feiert das Oldenburger Universitätstheater OUT im minikum eine Uraufführung: Unter dem Titel „**Wo meine Sonne scheint**“ präsentiert Sänger und Entertainer Udo Nottelmann eine Hommage an die große Caterina Valente, die in diesem Jahr 75 Jahre alt wird. Hierzulande hauptsächlich als Schlagersängerin bekannt, feierte die Valente in anderen Ländern als Swingsängerin und Entertainerin große Erfolge. Udo Nottelmann zieht in seiner Show den Hut vor einer besonderen Künstlerin. (20.5. (Uraufführung), 28.5., 2. und 3.6. sowie im Juli)

Großes Cafeteria-Bufferet

Spargel- und Erdbeersaison beginnt

Die Cafeteria Uhlhornsweg präsentiert am 10. und 11. Mai ein großes Schlemmerbuffet. Ab 11.30 Uhr können sich die Gäste frühsummerliche Spezialitäten und vieles mehr schmecken lassen. Ein Gramm kostet einen Cent.

Wenn die ersten warmen Tage kommen, wächst der Appetit auf Spargel und frische Erdbeeren. Beim Schlemmerbuffet kann er gestillt werden! Dazu gibt es außerdem Antipasti-Variationen, Fisch und Vegetarisches, Kartoffelgratin und Tiramisu, kurz: für jeden Geschmack etwas! Die Leckereien sind zum bewährten Preis von einem Cent pro Gramm zu bekommen.

Wie leben Studierende?

DSW-Sozialerhebung sucht Antworten

Wie leben die rund zwei Millionen Studierenden in Deutschland heute? Aus welchen sozialen Schichten kommen sie? Wie finanzieren sie ihr Studium? Auf diese Fragen will die neue Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (DSW) Antworten liefern. Im Mai werden 70.000 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Studierende angeschrieben und gebeten, anonym an der Befragung teilzunehmen. Dazu werden auch Studierende aus Oldenburg, Emden und Wilhelmshaven gehören.

Ted Thurner, stellvertretender Geschäftsführer des Studentenwerks Oldenburg, appelliert: „Bitte schicken Sie die ausgefüllten Bögen zurück! Denn es geht um ureigene Interessen der Studierenden.“ Das DSW informiert mit der Sozialerhebung in regelmäßigen Abständen Politik und Öffentlichkeit mit konkreten Daten und Fakten darüber, was es heißt, heute zu studieren. Und es setzt sich, gestützt auf die Daten der Sozialerhebung, dafür ein, die sozialen Rahmenbedingungen des Studierens zu verbessern. Die Ergebnisse sollen im Sommer 2007 präsentiert werden. Das Deutsche Studentenwerk ist der Dachverband der 61 Studentenwerke in Deutschland. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sozialerhebung.de.

Wohnen, einkaufen & mehr

ÖCO vereint Dienstleistungen an der Uni

Das Ökologie Centrum Oldenburg (ÖCO) ist seit 1999 eine feste Institution nicht nur auf dem Campus der Universität, sondern auch im wirtschaftlichen Gefüge der Stadt. Der erste Biosupermarkt Oldenburgs ist hier entstanden, dazu diverse naturheilkundliche Praxen, ein Bistro und Wohnungen für Studierende. Auch das Präsidium und weitere Büros der Universität sind hier untergebracht.

Ein Dienstleistungszentrum, das ökologisches Handeln und Wirtschaften mit den Bedürfnissen eines universitären Lebensumfelds verbindet – das war bei den Planungen zum ÖCO das Ziel des Studentenwerks Oldenburg. So entstanden auf 4.500 qm Läden und Praxen, Büros und Wohnungen, die sich schon in der Bauweise auf ökologische Prinzipien stützten. Dämmung und Fensterflächen, Optimierung des Außenfläche-zu-Volumen-Verhältnisses oder Dachbegrünung wurden im Rahmen der städtebaulichen Vorgaben nach ökologisch optimalen Grundsätzen konzipiert. Seit der Eröffnung im Juli 1999 ist das ÖCO zu einer festen Größe im Bereich des ökologischen Einkaufens geworden, nicht zuletzt durch den Biosupermarkt Koopmann mit einem breiten Angebot an ökologisch erzeugten Lebensmitteln und Kosmetika oder das Bekleidungsgeschäft Maas. Aber auch der Gesundheitsbereich hat sich fest etabliert: Eine Ärztin, ein Zahnarzt, eine Heilpraktikerpraxis und eine Apotheke mit besonderen Naturheilschwerpunkt gehören ebenso zum Spektrum wie das Geburtshaus, in dem fünf Hebammen Schwangere und junge Familien betreuen und auch Geburten begleiten. Im Bistro „ProSecco“ gibt es von Frühstück bis zum Abendmenü eine breite Palette an leckerem Essen und Getränken, auch hier mit dem Schwerpunkt ökologischer Zutaten. Weitere Räumlichkeiten im ÖCO beherbergen das Präsidium und weitere Büros der Universität sowie elf Appartements für Studierende. In den folgenden Ausgaben des „schwarz auf weiß“ werden wir Ihnen einzelne Geschäfte und Dienstleister in kurzen Portraits gesondert vorstellen.



Ökologie Centrum Oldenburg: Seit 1999 ökologische Waren und Dienstleistungen auf dem Uni-Campus



Studieren mit Sinnesbehinderungen: Projektmitarbeit erwünscht

Zusammen mit dem Fachbereich Sonderpädagogik der Universität Oldenburg und anderen Institutionen engagiert sich die Behindertenberaterin des Studentenwerks Oldenburg in zwei Projekten für eine sinnesbehindertenfreundliche Universität. Damit sich diese Projekte direkt am vorhandenen Bedarf orientieren, sind sinnesbehinderte Studierende zur Mitarbeit aufgerufen.

Das erste Projekt „Hörsensible Universität“ ist Anfang dieses Jahres mit einer öffentlichen Veranstaltung offiziell gestartet und soll das Informationsangebot für hörbehinderte und gehörlose Studierende verbessern. Darüber hinaus wird im Bereich Studium und Lehre auf eine Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse hörgeschädigter Menschen hingearbeitet.

Um eine sehbehindertenfreundlichere Universität kümmert sich das zweite Projekt, das zum Sommersemester 2006 begonnen hat. Auch hier steht die Weiterentwicklung des Informationsangebotes für die Betroffenen im Vordergrund. Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der Orientierungsmöglichkeiten und der Beseitigung von Gefahrenpunkten auf dem Campus.

Wer sich an den Projekten beteiligen möchte, kann sich an die Behindertenberaterin des Studentenwerks Wiebke Hendeß wenden.

Behindertenberaterin des Studentenwerks Oldenburg:

Wiebke Hendeß

E-Mail: beratung@sw-ol.de

Tel. 0441/798-2797

Fax 0441/798-2071

www.studentenwerk-oldenburg.de/behinderte

Internationale Rezepte

Ob Couscous, Dim sum oder Haggis – nach dem großen Erfolg des „Mensa-Kochbuchs“ suchen wir weiterhin Rezepte für ein zweites, diesmal internationales Kochbuch, das im Herbst erscheinen soll. Gerade (aber nicht nur) ausländische Studierende sind aufgerufen, ihre Kochbücher zu durchsuchen. Kleine Speisen, Hauptgerichte, Suppen, Desserts, Getränke – alles ist von Interesse! Und wenn Sie zu dem Rezept noch eine Geschichte erzählen können, umso besser. Unter der e-Mail-Adresse kochbuch@sw-ol.de können die Rezepte noch bis 31.5.2006 eingereicht werden. Wir freuen uns über jeden Beitrag!



Küchenchef Scholtalbers (li.) zeigt am 16.5., wie Spargel & Co. richtig zubereitet werden.

Spargel kochen lernen

Kochkurs in der Mensa Uhlhornsweg

Wer schon immer einmal wissen wollte, wie man Spargel und die dazugehörigen Beilagen richtig zubereitet, kann diese hohe Kunst im Kochkurs am 16.5. ab 15 Uhr bei Küchenchef Clemens Scholtalbers in der Mensa Uhlhornsweg lernen. Hier rühren zehn Studierende unter Anleitung Sauce Hollandaise an, schälen Spargel oder bereiten Schweinefilet zu.

Insgesamt zehn Plätze hält der Kurs für Studierende bereit, der für einen Beitrag von 10 € nicht nur vielfältige Kenntnisse vermittelt, sondern nach getaner Arbeit auch ein äußerst leckeres Mahl verspricht! Denn zusätzlich zum grünen und weißen Spargel kommen natürlich neue Kartoffeln auf den Tisch, dazu Schweinefilet und Kochschinken, aber auch Lachs, Aal und Krabben. Und zum Dessert gibt es der Jahreszeit entsprechend frische Erdbeeren. Die **Anmeldung** geschieht mit dem Bezahlen der Teilnahmegebühr an der Essenmarkenkasse im Mensafoyer. Bitte halten Sie eine Immatrikulationsbescheinigung bereit.